

Bericht des 4. Quartals 2012

Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal

	Jahresabschluss 2011 Tausend-Euro	Wirtschaftsplan 2012 Tausend-Euro	Ist-Werte per 1. Quartal Tausend-Euro	Ist-Werte per 2. Quartal Tausend-Euro	Ist-Werte per 3. Quartal Tausend-Euro	Ist-Werte per 4. Quartal Tausend-Euro	Kumulierte Quartalswerte Tausend-Euro	Prognose Tausend-Euro	Erläuterung
<b>Erträge</b>	<b>5.331,1</b>	<b>5.390,0</b>	<b>1.372,2</b>	<b>1.387,0</b>	<b>1.381,4</b>	<b>1.309,8</b>	<b>5.450,4</b>	<b>5.450,4</b>	Entgeltterhöhung: Personalkostenanteil entsprechend der TVÖD-Tariferhöhung angehoben. (3,5% ab März 2012 statt der geplanten 1,5% ), Änderung der Auslastungsgrade
<b>1. Pflegesatzerlöse:</b>									
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>									
2.1 Mieterträge	85,3	86,2	21,6	21,5	21,6	18,9	83,6	83,6	Vermietung eines Objektes entfällt, da die Gebäude im Oktober 2012 verkauft wurden
2.2 Erträge aus Verpflegung	19,4	20,0	4,7	5,3	4,8	5,0	19,8	19,8	
2.3 Erträge aus Seminarleistungen	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	
2.4 Erträge aus sonstigen Nebenleistungen	21,4	18,0	1,9	4,1	1,4	2,7	10,1	10,1	Rückgang von Fachleistungsstunden / Nachbetreuung
2.5 Zuschüsse	3,8	3,0	0,8	0,5	0,0	1,0	2,3	2,3	3 Monate kein BFD, daher entfallen auch die Zuschüsse
2.6 Erträge aus Auflösung Sonderposten	2,3	2,3	0,0	0,0	0,0	2,3	2,3	2,3	
2.7 Sonstige ordentliche Erträge	74,6	75,0	0,0	2,6	431,7	20,6	454,9	462,2	Verkauf eines Objektes im Oktober 2012
2.8 Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	35,5	35,5	35,5	Durch Wechsel eines Beamten in einen anderen städt. Betrieb, teilweise Auflösung der Rückstellung
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>216,9</b>	<b>205,5</b>	<b>29,0</b>	<b>34,0</b>	<b>459,5</b>	<b>608,7</b>	<b>608,7</b>	<b>615,9</b>	
<b>3. Zinsen</b>	<b>9,2</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1,6</b>	<b>0,4</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	EONIA-Zinssätze sind weiter gesunken
<b>4. Außerordentliche Erlöse</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>Summe Erlöse</b>	<b>5.557,2</b>	<b>5.605,5</b>	<b>1.401,2</b>	<b>1.422,6</b>	<b>1.841,3</b>	<b>1.920,7</b>	<b>6.061,3</b>	<b>6.068,6</b>	

## Bericht des 4. Quartals 2012

## Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal

	Jahresabschluss 2011 Tausend-Euro	Wirtschaftsplan 2012 Tausend-Euro	Ist-Werte per 1. Quartal Tausend-Euro	Ist-Werte per 2. Quartal Tausend-Euro	Ist-Werte per 3. Quartal Tausend-Euro	Ist-Werte per 4. Quartal Tausend-Euro	Kumulierte Quartalswerte Tausend-Euro	Prognose Tausend-Euro	Erläuterung
<b>Aufwendungen</b>									
<b>1. Personalaufwand</b>									
1.1 Beamte und TVÖD-Beschäftigte	4.102,9	4.196,0	1.001,9	793,8	999,1	1.330,3	4.125,1	4.307,8	Tarifierhöhung mit 3,5% ab März höher als mit 1,5% erwartet. Änderung bei den Pensionsrückstellungen durch Wechsel eines Beamten in anderen städt. Betrieb. Mehrere Personalarückstellungen müssen noch konkret ermittelt werden, daher Prognose deutlich höher als der Ist-Wert. U.a. Rückstellung für LOB 2012, Überstunden und Resturlaubstage
1.2 Umlage Altersteilzeit	83,5	80,0	0,0	0,0	0,0	86,8	86,8	86,8	ATZ-Umlage wird vom Personalressort berechnet. Die genaue Höhe der Umlage ist nicht vorhersehbar.
1.3 Zivildienstleistende / Soziales Jahr	30,4	27,0	6,6	5,6	3,3	9,9	25,4	25,4	3 Monate kein BFD
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>4.216,8</b>	<b>4.303,0</b>	<b>1.008,5</b>	<b>799,4</b>	<b>1.002,4</b>	<b>1.427,0</b>	<b>4.237,3</b>	<b>4.419,9</b>	
<b>2. Bezogene Leistungen von Dritten</b>									
2.1 Betreuungsaufwand	105,2	108,0	21,5	36,6	34,8	33,1	126,0	118,7	Deutlich höherer Bedarf an Betreuungsleistungen.
2.2 Instandhaltung	151,0	115,0	11,0	12,3	16,5	75,6	115,4	115,4	
2.3 Wirtschaftsbedarf	172,6	169,0	37,2	37,7	43,4	41,6	159,9	165,9	
2.4 Wasser, Energie, Brennstoffe	153,1	170,0	52,8	41,7	34,2	60,6	189,3	190,3	Heizölpreise sind extrem gestiegen. Sehr hohe Heizölkosten durch/ nach der Lüftungsanlage für eine Kindertagesstätte.
2.5 Lebensmittel	98,3	100,0	24,9	23,0	22,6	27,5	98,0	98,0	
2.6 Abgaben und Versicherung	61,8	66,0	5,4	5,5	27,7	23,0	61,6	61,6	
2.7 Entgelte für andere städt. Dienststellen	83,5	90,0	4,8	4,9	0,2	65,4	75,3	84,3	
2.8 Fortbildung	38,3	25,0	7,0	5,3	7,3	9,8	29,4	29,4	Supervisionsbedarf erhöht
2.9 Verwaltungsbedarf	45,4	45,0	11,6	8,5	8,7	10,3	39,1	39,1	Einsparung bei den Telefongebühren
2.10 Kosten der Jahresabschlussprüfung	11,5	12,0	0,0	0,0	0,0	11,7	11,7	11,7	
2.11 Miete	89,4	95,0	29,4	20,5	16,3	29,3	95,5	95,5	
2.12 übrige Aufwendungen	52,3	50,0	10,3	16,4	410,3	15,6	452,6	459,8	Aufwand für Abgang Verkauftes Objekt. Siehe auch Verkaufserlöse
<b>Summe bezogene Leistungen von Dritten</b>	<b>1.062,4</b>	<b>1.045,0</b>	<b>215,9</b>	<b>212,4</b>	<b>622,0</b>	<b>403,3</b>	<b>1.453,6</b>	<b>1.469,6</b>	
<b>3. Abschreibungen</b>									
3.1 Abschreibungen	251,6	105,0	22,5	24,5	27,3	35,3	109,6	109,6	
3.2 Abschreibungen für Anlagevermögen aus Spenden finanziert	18,4	20,0	3,0	4,2	5,2	5,3	17,6	17,6	
<b>SUMME Abschreibungen</b>	<b>270,0</b>	<b>125,0</b>	<b>25,5</b>	<b>28,7</b>	<b>32,5</b>	<b>127,2</b>	<b>127,2</b>	<b>127,2</b>	
<b>4. Aufwand aus Einzelwertberichtigung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>5. Zinsen</b>	<b>89,0</b>	<b>92,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,8</b>	<b>0,0</b>	<b>79,9</b>	<b>86,7</b>	<b>86,7</b>	geringerer Zinsaufwand durch Sondertilgung von Darlehen mit Verkaufserlösen.
<b>6. Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0,0</b>	<b>40,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	Vorgaben des BilMoG zu den Pensionsverpflichtungen werden nicht angewendet. Daher entfallen geplante Zuführungen zu Pensionsverpflichtungen. Gleichzeitig höherer Personalaufwand.
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>5.638,2</b>	<b>5.605,5</b>	<b>1.249,9</b>	<b>1.047,3</b>	<b>1.656,9</b>	<b>2.037,4</b>	<b>5.904,8</b>	<b>6.103,5</b>	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>-81,0</b>	<b>0,0</b>	<b>151,3</b>	<b>375,4</b>	<b>184,4</b>	<b>-116,7</b>	<b>156,5</b>	<b>-34,9</b>	